

CONVISO[®] SMART

Infobroschüre



Diese Infobroschüre fasst alle wichtigen Informationen rund um das System CONVISO[®] SMART zusammen, gibt praktische Hinweise und unterstützt Sie bei der Fragestellung, ob das System für Sie in Frage kommt.

CONVISO® SMART - Das System

Bei CONVISO® SMART handelt es sich um ein neues Anbausystem bestehend aus klassisch gezüchteten Zuckerrübensorten mit dem Namenszusatz „SMART“, dem dazugehörigen Herbizid „CONVISO® ONE“ und dem Additiv (Öl) „Mero“. Die SMART-Zuckerrübensorten verfügen über eine spezifische Toleranz gegenüber dem systemischen Herbizid „CONVISO® ONE“, welches aus zwei Wirkstoffen der Gruppe der ALS-Inhibitoren besteht. Das Herbizid bringt ein breites Wirkungsspektrum mit sich und ermöglicht eine Kontrolle schwer bekämpfbarer Unkräuter, wie Metamitron-resistentem Gänsefuß, spießblättriger Melde oder Vogelknöterich, sowie die Bekämpfung von nicht ALS-toleranten Wildrüben. In dem Anbausystem wird die Anzahl der Herbizidmaßnahmen auf zwei Applikationen reduziert. Die Terminierung der Maßnahmen orientiert sich dabei am Entwicklungsstadium des Weißen Gänsefußes bzw. des Leitunkrautes (siehe Seite 6).



Quelle: KWS

Das Saatgut



Klassisches Zuckerrübensaatgut:
Graue Innenfarbe

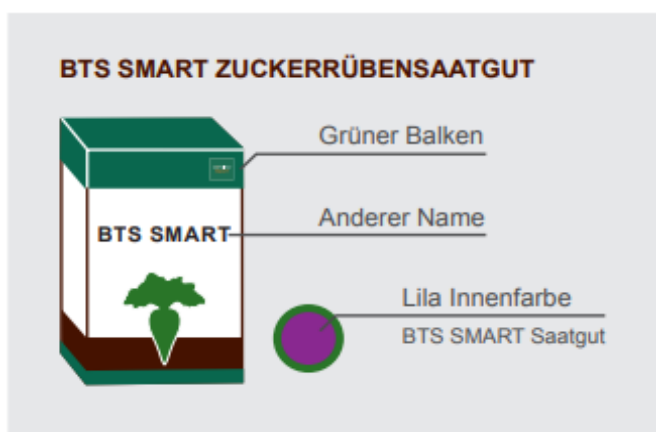
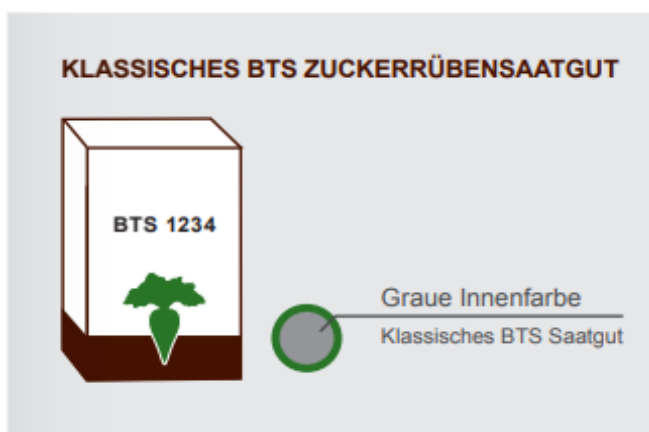
SMART KWS Zuckerrübensaatgut:
Lila Innenfarbe

Quelle: KWS

Das Saatgut der CONVISO® SMART - Sorten unterscheidet sich optisch zum klassischen Saatgut durch eine lilafarbene innere Hüllmasse. Auch die Saatgutverpackung ist durch grüne Streifen und das CONVISO® SMART-Logo von herkömmlichen Verpackungen unterscheidbar.



Aktuell weisen einige der CONVISO® SMART - Sorten noch einen **Ertragsnachteil** im Vergleich zu klassischen Sorten auf (siehe Seite 3)



Quelle: [https:// www.betaseed.com/](https://www.betaseed.com/)



Sortenleistung im CONVISO® SMART System

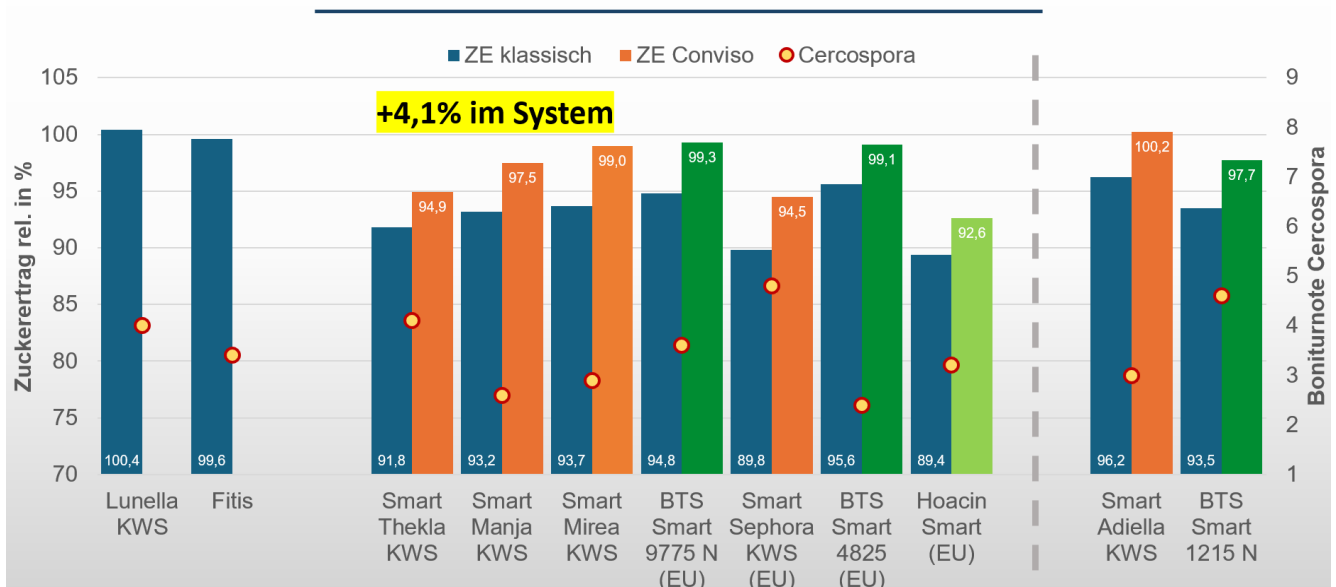
In der methodischen Untersuchung (MU) CONVISO® SMART werden SMART-Sorten mit CONVISO® ONE ohne Zumischung von klassischen Herbiziden behandelt. Die SMART-Sorten ADIELLA KWS und BTS 1215 N sind nicht in der MU CONVISO® geprüft, die Zuckererträge wurden aus dem SV-N über die Verrechnungssorten Lunella KWS und Fitis umgerechnet.



CONVISO® SMART - Sorten zeigen im Mittel bei Behandlung mit CONVISO® ONE ohne Zumischpartner einen Mehrertrag von ~4,1 % ZE im Vergleich zur Applikation mit klassischen Herbiziden.

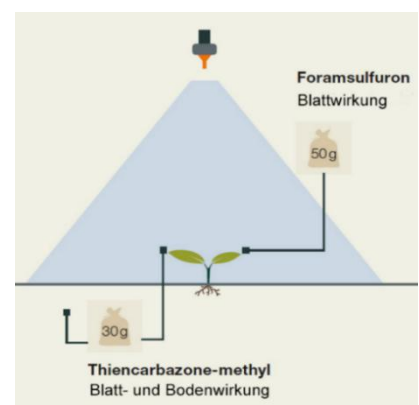
MU Conviso Smart

Zuckerertrag rel. in % (MU Conviso 2023-2025, n=20), mit Fungizideinsatz



Das Herbizid

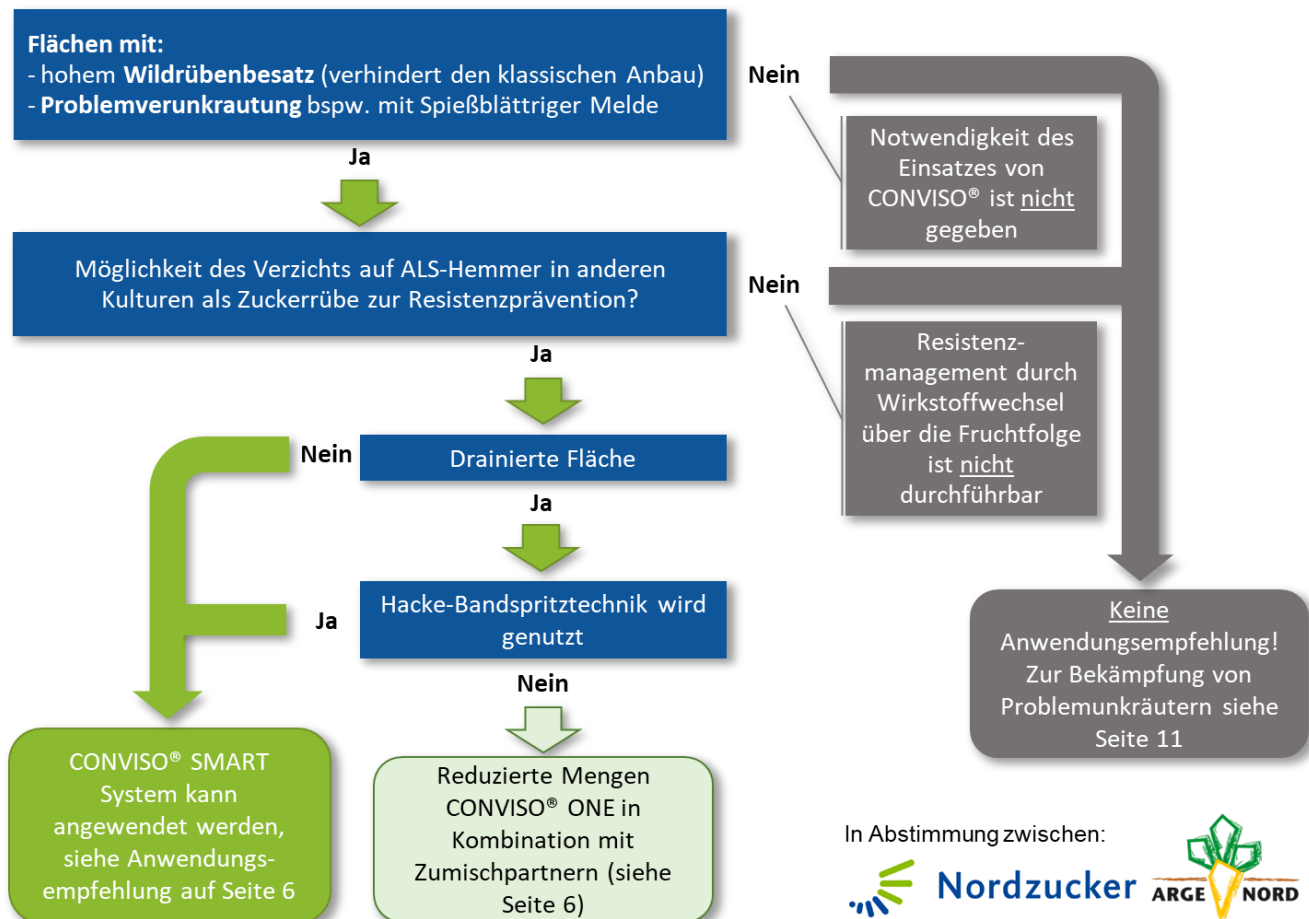
Das Herbizid CONVISO® ONE besteht aus zwei Wirkstoffen in einer OD-Formulierung: **Foramsulfuron (50 g/l)**, vorrangig blattaktiv, und **Thiencarbazone-methyl (30 g/l)**, boden- und blattaktiv. Beide Wirkstoffe sind aus der Gruppe der ALS-Inhibitoren (HRAC/WSSA 2). CONVISO® ONE kann vom Keimblattstadium (BBCH 10) bis zum 8-Blattstadium (BBCH 18) der Zuckerrübe eingesetzt werden. Die zugelassene Aufwandmenge auf undrainierten Flächen beträgt 1,0 l/ha pro Jahr. Auf drainierten Flächen sind maximal 0,5 l/ha pro Jahr zugelassen. Bei der Applikation sollte Mero (Rapsmethylester) als Formulierungshilfsstoff mit mindestens 1,0 l/ha ergänzt werden.



Quelle: <https://www.convisosmart.de/>

Passt das CONVISO® SMART System auf meinen Betrieb?

Neben Chancen bringt das CONVISO® SMART System auch Risiken und Herausforderungen mit sich. Dies gilt vor allem im Bereich des Resistenzmanagements. Bitte prüfen Sie anhand der folgenden Entscheidungshilfe sorgfältig, ob der Einsatz für Ihre Flächen in Frage kommt.

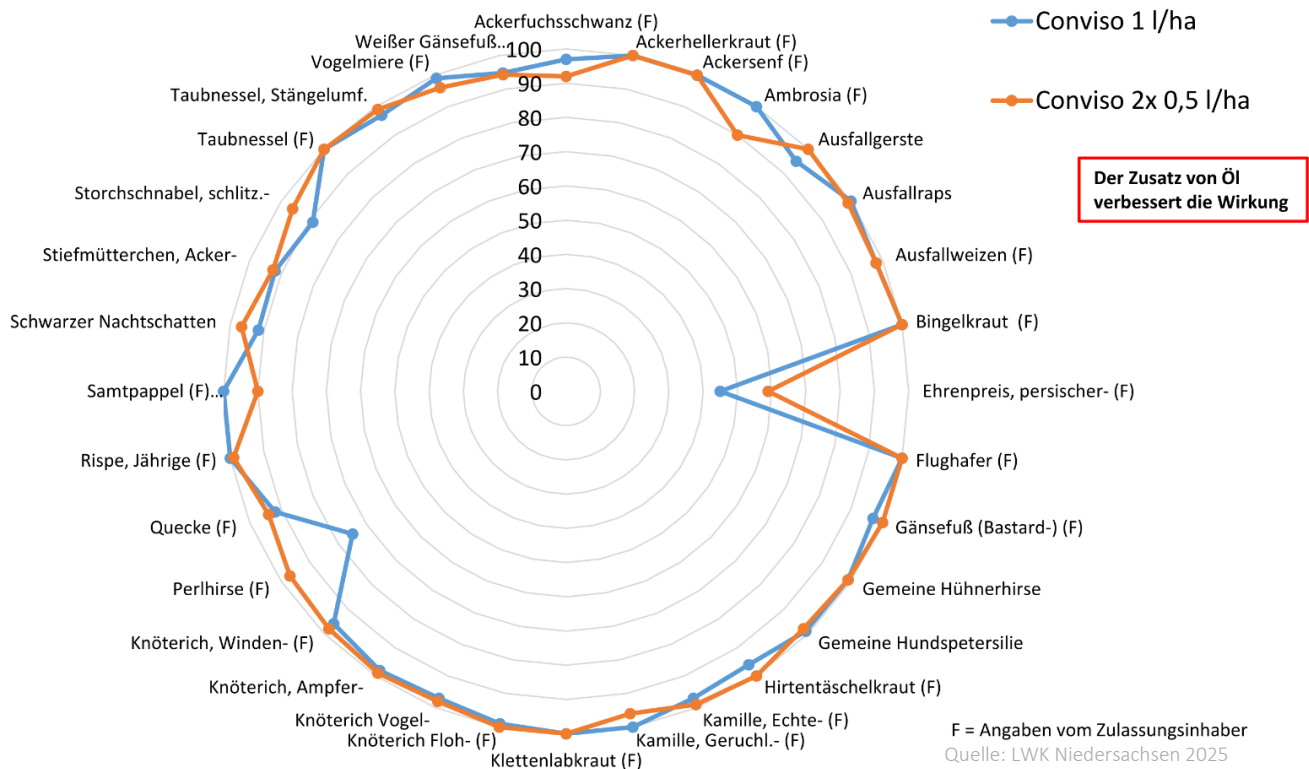


Das Wirkungsspektrum

Die folgende Grafik zeigt das Wirkungsspektrum des Herbizides CONVISO® ONE. Es ist deutlich zu erkennen, dass die Splitting-Anwendung (2x 0,5 l/ha) mit Zusatz von Öl (2x 1 l/ha Mero) die Wirksamkeit von CONVISO® ONE steigert und sollte aus diesem Grund unter normalen Anwendungsbedingungen der Einfachbehandlung immer vorgezogen werden. Conviso® ONE weist ein breites Wirkspektrum auf, Wirkungslücken zeigen sich bei Ehrenpreis-Arten und Perlhirse.

Wirkungsspektrum Conviso One solo 2016-2022

n = 7 Versuche LWK Niedersachsen + externe Bewertung (F)



Unsere Anwendungsempfehlungen

undrainierte Flächen (Flächenapplikation)	Mittel	1. Applikation*	2. Applikation*
	CONVISO® ONE	0,5 l/ha	0,5 l/ha
	Mero	1,0 l/ha	1,0 l/ha
	Betasana SC	1,5 l/ha	1,5 l/ha

* 2-Blattstadium (BBCH 12) des Weißen Gänsefußes

drainiert Flächen (Bandapplikation**)	Mittel	1. Applikation*	2. Applikation*
	CONVISO® ONE	0,5 l/ha	0,5 l/ha
	Mero	1,0 l/ha	1,0 l/ha
	Betasana SC	1,5 l/ha	1,5 l/ha
+ 1 bis 2 Maschinen-Hackdurchgänge als Ergänzung			

* 2-Blattstadium (BBCH 12) des Weißen Gänsefußes

** 20 cm Band entspricht Aufwandmenge x Faktor 0,45 (50 cm Reihenabstand x Faktor 0,5)



0,5 l/ha CONVISO® ONE in der Fläche entspricht 0,225 l/ha CONVISO® ONE im Band (20 cm); 1 l/ha Mero in der Fläche entspricht 0,45 l/ha Mero im Band (20 cm).

drainiert Flächen (Flächenapplikation)	Mittel	1. Applikation*	2. Applikation*
	CONVISO® ONE	0,25 l/ha	0,25 l/ha
	Mero	1,0 l/ha	1,0 l/ha
	Metafol SC / Goltix Gold	1,0 l/ha	1,0 l/ha
	Belvedere Duo	1,2 l/ha	1,2 l/ha

* 2-Blattstadium (BBCH 12) des Weißen Gänsefußes



Zur optimalen Planung weiterer Zumischpartner kontaktieren Sie Ihren Anbauberater oder nutzen Sie den digitalen Herbizidplaner in der AgriPortal mobile App von Nordzucker. Damit können Sie anhand des vorhandenen Unkrautspektrums den idealen Zumischpartner bestimmen.



BBCH 10:

→ zu früher
Anwendungszeitpunkt



BBCH 12:

→ richtiger
Anwendungszeitpunkt



Größer BBCH 14:

→ zu später
Anwendungszeitpunkt

Praktische Anwendungshinweise

- Die **erste Applikation** von CONVISO® ONE erfolgt im Vergleich zur ersten Herbizidmaßnahme im klassischen Zuckerrübenanbausystem später. Erste Pflanzen des **Weißes Gänsefußes** sollten das **2-Blattstadium (BBCH 12)** erreicht haben (sollte kein Weißer Gänsefuß vorhanden sein, orientieren Sie sich an dem (Leit-)Unkraut, welches am häufigsten vorkommt).
- Es sollten sich nur **erste Pflanzen in BBCH 12** befinden, nicht der durchschnittliche Bestand an Weißem Gänsefuß!
- Die **zweite Applikation** erfolgt, wenn neu aufgelaufene Pflanzen des Weißes Gänsefußes das 2-Blattstadium (BBCH 12) erreicht haben. Frühestens aber 10 Tage nach der ersten Applikation.
- Um einen optimalen Wirkungserfolg zu erreichen, wird generell von einer Reduzierung der Aufwandmengen von CONVISO® ONE und Mero abgeraten; ALS-toleranten Zuckerrüben weisen eine sehr gute Verträglichkeit gegenüber CONVISO® ONE auf.

Weitere Anwendungshinweise

- Optimale Applikationsbedingungen:
 - Luftfeuchtigkeit über 60 %
 - Lufttemperatur 10 bis 25 °C
 - Spritzwasser pH-Wert 5 – 7
 - Wasseraufwandmenge 200 bis 400 l/ha
 - Regenfest 4 Stunden nach Applikation
- CONVISO® ONE ist ein systemisches Herbizid → erste Symptome an Pflanzen sind erst nach 8 bis 10 Tagen sichtbar; das Wachstum wird sofort eingestellt; die Symptomentwicklung ist abhängig von der Temperatur.
- Das Schaubild verdeutlicht die Wirkungsweise von CONVISO® ONE.



Bei der Applikation



5 Tage nach der Applikation



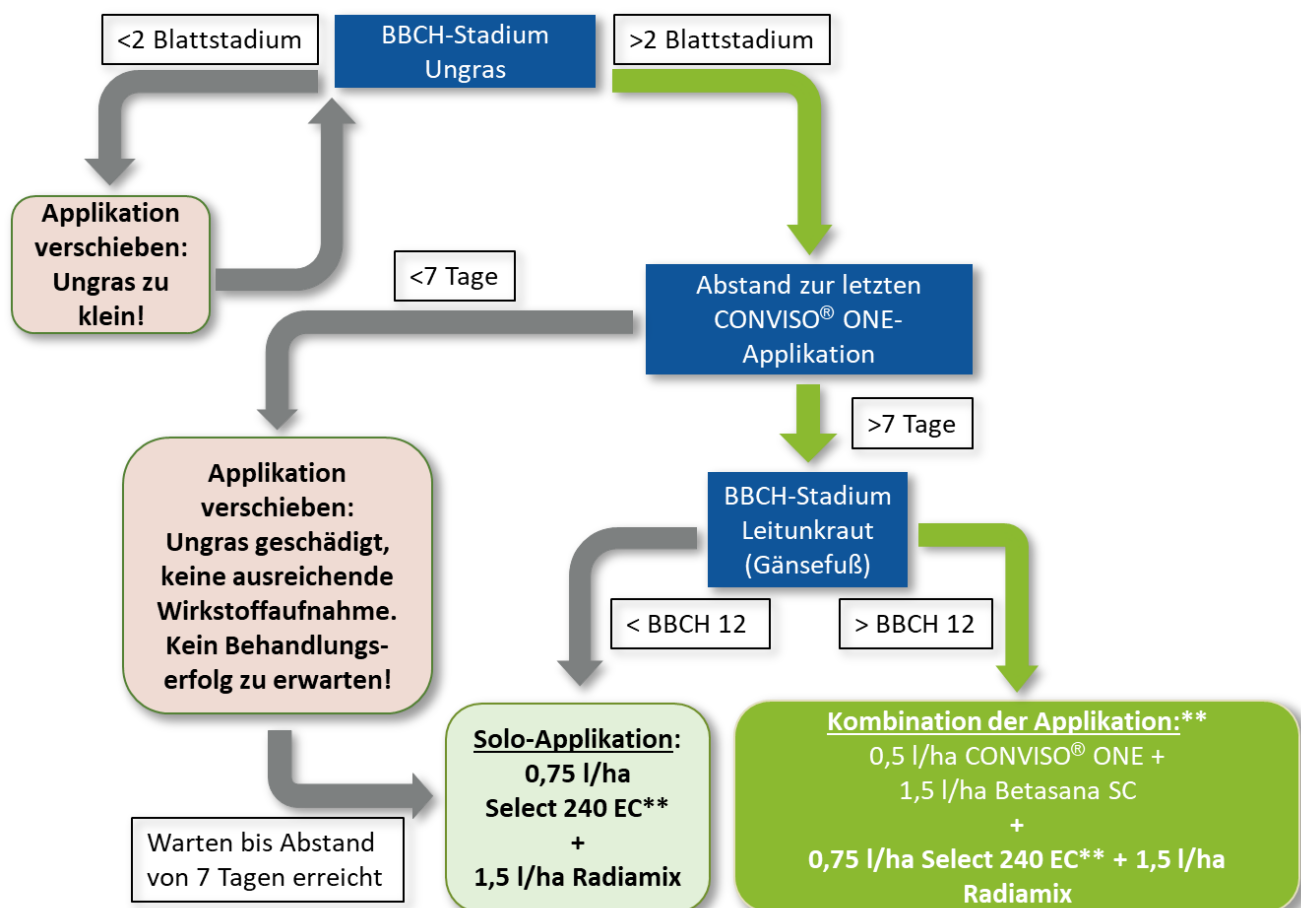
14 Tage nach der Applikation
(Hinweis: ggf. verzögerte Wirkung bei niedrigen Temperaturen)

Gräser-Bekämpfung im CONVISO® SMART System (Schwerpunkt ALS-resistente Ungräser)

Nur ALS-sensitive Ungras-Populationen werden von CONVISO® ONE sicher erfasst. Bei ALS-resistenten Ungräsern ist keine Wirkung zu erwarten. In solchen Fällen ist der Einsatz von Graminiziden zwingend notwendig!

- Einsatz eines Graminizids ab dem 2-3 Blattstadium der Ungräser.
- Zwischen letzter Applikation von CONVISO® ONE und Applikation des Graminizids sollten mindestens 7 Tage liegen und grüne Blattmasse vorhanden sein (sonst keine ausreichende Aufnahme des Wirkstoffs durch das Ungras).
- Unter bestimmten Bedingungen Kombination der Applikation von CONVISO® ONE und Graminizid möglich.

Entscheidungshilfe für die Bekämpfung von ALS-resistenten Ungräsern:



* Anwendungsempfehlung für undrainierte Fläche

** abweichende Indikation bei Quecke beachten

Nachhaltiges Resistenzmanagement

Nicht nur der Wechsel einzelner Wirkstoffe über die gesamte Fruchtfolge ist wichtig, sondern auch der Wechsel der Wirkstoffgruppen!

- Oftmals Einsatz von ALS-Hemmern in Mais und Getreide.
- Durch CONVISO® ONE in der Zuckerrübe zusätzliches erhöhtes Resistenzrisiko → einseitiger Einsatz einer Wirkstoffgruppe.
- Sowohl Einsatz des gleichen Wirkstoffs als auch der wiederholte Einsatz derselben Wirkstoffgruppe führt zu Resistenzen.
- Fruchtfolgeübergreifende Planung der Herbizidstrategie, um Wechsel der Wirkstoffe bzw. Wirkstoffgruppen zu gewährleisten.
- Zur Absicherung der Wirkung: volle zugelassene Aufwandmenge von CONVISO® ONE in Kombination mit Mero und Zumischpartnern als Splitting-Applikation.
- **Ziel:** Wirkung der ALS-Hemmer in der Fruchtfolge möglichst lange aufrechterhalten und damit auch das CONVISO® SMART System in der Zuckerrübe.

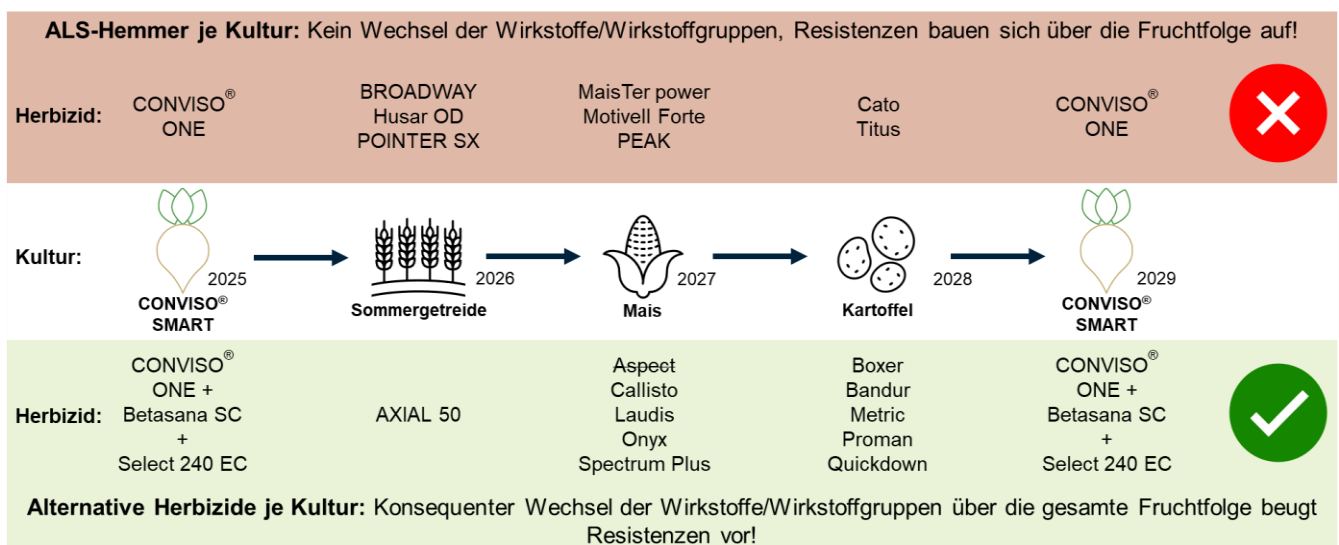


Sobald eine Resistenz gegenüber ALS-Hemmern vermutet wird, sollte das Unkraut hinsichtlich des Resistenzstatus untersucht werden und auf das CONVISO® SMART System nach Möglichkeit verzichtet werden. Nehmen Sie bei Verdacht Kontakt mit Ihrem Anbauberater auf.

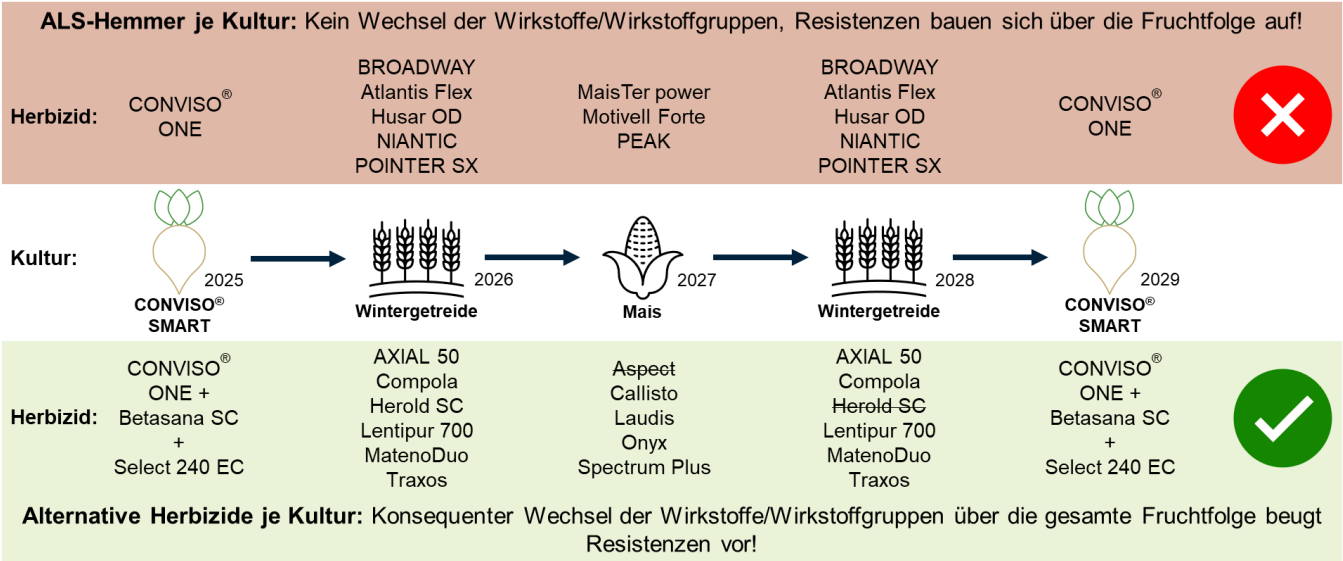
Wechsel der Wirkstoff/Wirkstoffgruppe über die gesamte Fruchtfolge:

Die nachfolgenden Beispiele zeigen, welche Herbizide (ALS-Hemmer) beim Einsatz des CONVISO® SMART System in der Fruchtfolge vermieden werden sollten (rot) und welche alternativen Herbizide (grün) für einen Wirkstoffwechsel über verschiedene Wirkstoffgruppen in den unterschiedlichen Kulturen zur Verfügung stehen.

Beispiel 1: Fruchtfolge für leichte Böden



Beispiel 2: Fruchtfolge für schwere Böden



Maximal 50 % ALS-Hemmer in der Fruchtfolge!
Je weniger ALS-Hemmer eingesetzt werden,
desto geringer ist der Selektionsdruck!

Eine ALS-Hemmer freie Herbizid-
behandlung im Getreide ist fast
ausschließlich im Herbst möglich. !

Mögliche ALS-resistente Unkräuter in der Fruchtfolge:

Untersuchungen des Julius Kühn-Instituts, der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Pflanzenschutzmittelindustrie zeigen, dass neben den klassischen Ungräsern wie dem Ackerfuchsschwanz auch viele zweikeimblättrige Unkräuter aufgrund des häufigen Einsatzes in anderen Kulturen ALS-Resistenzen aufweisen. In der folgenden Tabelle ist die Wirkung klassischer Herbizide auf ALS-resistente Unkräuter in der Zuckerrübe dargestellt.

Wirkstoff \ Unkraut	Phen. + Etho	Metam. + Quinmerac	Phenmedi-pham	Meta-mitron	Etho-fumesat	Dimethen-amid-P + Quinmerac	Dimethen-amid-P	Clopyralid	Lenacil	Flor-pyrauxifen-benzyl
Amarant	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●●	●●●●●		●●●●●	●●●●
Hundskerbel/ Hundspetersilie	●●	●●●●	●●●●●●●	●		●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●	●●●●●
Kamille	●	●●●●●	●	●●●●●		●●●●	●●●●	●●●●●	●●	
Klettenlabkraut	●●●●	●●●●	●	●●	●●●●	●●●●	●●		●●	●●●●●
Vogelmiere	●●●●●●	●●●●●●	●●●●●●	●●●●●●	●●●●	●			●●●●	●●●●●

1) Einstufung der Wirkstoffe anhand von Versuchsergebnissen der ARGE NORD e.V. und eigenen Einschätzungen der Anbauberater der Nordzucker AG. Aktuelle Zulassungsbestimmungen beachten!
Stand: Januar 2026

Wirkung ¹⁾	über Boden	über Blatt
schwach	●	●
befriedigend – gut	●●●●	●●●●
sehr gut	●●●●●	●●●●●

Herausfordernde Unkräuter: Bekämpfung mit klassischen Herbiziden

Wenn das CONVISO® SMART System für Sie nicht in Frage kommt, finden Sie hier Bekämpfungsstrategien mit klassischen Herbiziden gegen schwer bekämpfbare Unkräuter.

Raps, Vogelknöterich, Kamille, Weißer Gänsefuß u.a.

Behandlung auf das Keimblatt des Unkrauts; Abstand 7- 8 Tage zwischen NAKs, je nach Witterung

	Mittel	VA	NAK 1 (KB Raps)	NAK 2	Graminizid	NAK 3
Basis- mischung	Metafol / Goltix Gold*	1,75 l/ha – 2,00 l/ha	1,0 l/ha – 1,5 l/ha	1,0 l/ha – 1,5 l/ha	0,75 l/ha Select 240 + 1,5 l/ha Radiumix	1,0 l/ha – 1,5 l/ha
	Wizard		2,4 l/ha	2,4 l/ha		2,4 l/ha
	Hasten*	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha		0,5 l/ha
+	Venzar**		0,20 l/ha	0,25 l/ha		0,25 l/ha

Kosten €/ha 282-315

Weißer Gänsefuß (resistent), Bingelkraut, Hundspetersilie

NAK: Behandlung auf das Keimblatt des Unkrauts; Abstand 7- 8 Tage zwischen NAKs, je nach Witterung

	Mittel	VA	NAK 1	NAK 2	Graminizid	NAK 3
Basis- mischung	Metafol / Goltix Gold*		1,0 l/ha – 1,5 l/ha	1,0 l/ha – 1,5 l/ha	0,75 l/ha Select 240 + 1,5 l/ha Radiumix	1,0 l/ha – 1,5 l/ha
	Wizard		2,4 l/ha	2,4 l/ha		2,4 l/ha
	Hasten*		0,5 l/ha	0,5 l/ha		0,5 l/ha
+	Venzar**		0,20 l/ha	0,25 l/ha		0,25 l/ha
+	Rinpod		26 ml/ha	26 ml/ha		26 ml/ha
+	Spectrum***				0,5 l/ha*	

Kosten €/ha 365-393

Weißer Gänsefuß; Kamille; Windenknöterich, Nachtschatten

NAK: Behandlung auf das Keimblatt des Unkrauts; Abstand 7- 8 Tage zwischen NAKs, je nach Witterung

	Mittel	VA	NAK 1	NAK 2	Graminizid	NAK 3
Basis- mischung	Metafol / Goltix Gold*		1,0 l/ha – 1,5 l/ha	1,0 l/ha – 1,5 l/ha	0,75 l/ha Select 240 + 1,5 l/ha Radiumix	1,0 l/ha – 1,5 l/ha
	Wizard		2,4 l/ha	2,4 l/ha		2,4 l/ha
	Hasten*		0,5 l/ha	0,5 l/ha		0,5 l/ha
+	Venzar**		0,20 l/ha	0,25 l/ha		0,25 l/ha
+	Vivendi			0,4 l/ha		0,4 l/ha
+	Spectrum***				0,5 l/ha*	

Kosten €/ha 341-369

* Witterungsbedingt anpassen

** auf leichten (sorptionsschwachen) Standorten Aufwandmenge von Venzar reduzieren (0,15 l/ha)

*** Kombination mit Graminizid-Maßnahme möglich

Preise 02/2026 Herbizidplaner Nordzucker

Was ist noch im CONVISO® SMART System zu beachten?

- CONVISO® SMART - Schosser sind **zwingend vor der Samenreife zu entfernen**, ein Aussamen ist unbedingt zu vermeiden.
- CONVISO® SMART - Durchwuchsrüben sollten in den Folgekulturen mechanisch oder mit Wuchsstoffen bekämpft werden. Es gilt eine **Nulltoleranz!** Auch die CONVISO® SMART Durchwuchsrüben in anderen Kulturen dürfen nicht zur Samenreife kommen.
- Keine Mischung von klassischem Saatgut und CONVISO® SMART - Saatgut in der Drillmaschine, da **klassische Zuckerrüben** gegenüber dem Herbizid CONVISO® ONE **äußerst sensibel reagieren**.
- Führen Sie nach der CONVISO® ONE-Applikation immer eine gründliche Reinigung Ihrer Pflanzenschutzspritze durch!

Die Wirksamkeit des Wirkstoffes CONVISO® ONE kann durch die Beachtung der guten fachlichen Praxis gefördert werden. In der Tabelle sind die wichtigsten Faktoren beschrieben:

Risiko einer verminderten Wirkung	gering	mittel	hoch
Fruchtfolge	Wechsel von Winterung/Sommerung	Vorrangig Winterung oder Sommerung	
	Weit	Eng	
Bodenbearbeitung	Pflug	Reduzierte Bodenbearbeitung	Direktsaat
Zeitpunkt Getreideaussaat:	Spät	Normal	Früh
Unkrautbesatz:	Gering	Mittel	Hoch
Zeitpunkt Getreideaussaat:	Früh	Normal	Spät
Einsatz Bodenherbizid:	Optimal	Möglich	Schlecht möglich
Herbizidstrategie	Wirkmechanismuswechsel	Wirkstoffwechsel	Kein Wirkstoffwechsel
	Volle Aufwandmenge	Reduzierte Aufwandmenge	
Herbizidanwendung	CONVISO® ONE in Splitting-Applikation mit voller Aufwandmenge		CONVISO® ONE einmal Behandlung oder Splitting-Applikation mit reduzierter Aufwandmenge und ohne Mischungspartner*

Quelle: verändert nach SV Nutzerhandbuch CONVISO® SMART S.13

*Anwendung so nicht zu empfehlen!



Bereits eine minimale Abdrift auf klassische Zuckerrüben oder eine leichte Verunreinigung in der Pflanzenschutzspritze kann zu einem Totalausfall der klassischen Zuckerrüben führen!



Nachbauproblematiken

Bei der Planung des Anbaus von CONVISO® SMART - Sorten muss die gesamte Fruchtfolge aufgrund von Nachbauproblematiken berücksichtigt werden.

Nach Umbruch <u>ohne</u> Applikation	Nach Umbruch <u>mit</u> Applikation	Herbstbestellung	Frühjahrsbestellung
Alle Kulturen	ALS-tolerante Zuckerrüben Mais (nach Pflugfurche) ALS-tolerante Sonnenblumen Klassischen Zuckerrübe	Winterweizen Wintertriticale Winterroggen (Wintergerste)	Sommerweizen Sommergerste Mais Erbsen Ackerbohnen Sonnenblumen Sojabohnen Zuckerrüben Kartoffeln* Sommerraps* Senf (Gründüngung)

Anbau möglich
Kein Anbau
* Wartezeit 12 Monate nach Behandlung



Unsere Empfehlungen zusammengefasst

Das CONVISO® SMART - System sollte aufgrund der teilweise reduzierten Sortenleistung, Schwierigkeiten in der Fruchtfolgeplanung und Resistenzgefahren nur auf Flächen zum Einsatz kommen, auf denen:

- Hoher **Wildrübenbesatz** den klassischen Anbau verhindert.
- Eine **Problemverunkrautung** besteht bspw. mit:
 - Spießblättriger Melde, Metamitron-resistenter Weißer Gänsefuß

Bei bereits **bekannten ALS-resistenten Unkräutern/Ungräsern** (z.B. Amarant, Ackerfuchsschwanz/Weidelgras) wenn möglich **CONVISO® SMART – System nicht verwenden!**

Für eine optimale Wirkung und ein nachhaltiges Resistenzmanagement empfehlen wir:

- **Resistenzmanagement** muss **über die gesamte Fruchtfolge** betrachtet/gewährleistet werden:
 - konsequenter Wechsel der Wirkstoffe/Wirkstoffgruppen
 - maximal 50 % reine ALS-Hemmer in der Fruchtfolge anwenden
- Auf **undrainierten Flächen** grundsätzlich die Applikation der vollen zugelassenen Aufwandmenge plus Additiv (Öl) plus Zumischpartner in der Splitting-Applikation: **2x 0,5 l/ha CONVISO® ONE + 1 l/ha Mero + 1,5 l/ha Betasana SC**
- Nutzen Sie unseren digitalen Herbizidplaner als Entscheidungshilfe, um die notwendigen Zumischpartner zu bestimmen oder kontaktieren Sie Ihren zuständigen Anbauberater.
- CONVISO® SMART - Schosser und CONVISO® SMART - Durchwuchsrüben konsequent entfernen, auch in den Folgekulturen



Ihre Ansprechpartner in den Agricentern:

Clauen
Zuckerfabrik 3
31249 Hohenhameln



Jan Burgdorff
Tel.: +49 (152) 56908011
E-Mail: jan.burgdorff@nordzucker.com



Heinrich-Joachim Liehe
Tel.: +49 (172) 4572504
E-Mail: heinrich-joachim.liehe@nordzucker.com



Dr. Andreas Windt
Tel.: +49 (172) 4572503
E-Mail: andreas.windt@nordzucker.com

Nordstemmen
Calenberger Str. 36
31171 Nordstemmen



Kathrin Bornemann
Tel.: +49 (151) 17153181
E-Mail: kathrin.bornemann@nordzucker.com



Berit Kleuker
Tel.: +49 (173) 6168182
E-Mail: berit.kleuker@nordzucker.com



Till Markgräfe
Tel.: +49 (172) 4245734
E-Mail: till.markgraefe@nordzucker.com



Eric Warnecke
Tel.: +49 (5069) 881214
E-Mail: eric.warnecke@nordzucker.com

Schladen
Bahnhofstraße 13
38315 Schladen



Simon Aue
Tel.: +49 (151) 65047955
E-Mail: simon.aue@nordzucker.com



Simon Borgolte
Tel.: +49 (173) 2911039
E-Mail: simon.borgolte@nordzucker.com



Olivia Peiß
Tel.: +49 (173) 6735298
E-Mail: oliviaLuisa.peiss@nordzucker.com

Uelzen
An der Zuckerfabrik 1
29525 Uelzen



Thilo Hahnkemeyer
Tel.: +49 (173) 1678039
E-Mail: thilo.hahnkemeyer@nordzucker.com



Felix Langehenke
Tel.: +49 (173) 1641287
E-Mail: felix.langehenke@nordzucker.com



Tjark Peter Paulsen (Region Schleswig-Holstein)
Tel.: +49 (173) 1852688
E-Mail: tjarkpeter.paulsen@nordzucker.com



Friedhelm Schwager (Region Mecklenburg)
Tel.: +49 (160) 4795467
E-Mail: friedhelm.schwager@nordzucker.com



Ralf Wrede
Tel.: +49 (173) 2326499
E-Mail: ralf.wrede@nordzucker.com

Klein Wanzleben
Magdeburger
Landstraße 1 – 5
39164 Stadt
Wanzleben-Börde



Hannes Ilse
Tel.: +49 (162) 1020244
E-Mail: hannes.ilse@nordzucker.com



Christian Renneberg
Tel.: +49 (173) 6182246
E-Mail: christian.renneberg@nordzucker.com



Harm-Henning Wolters
Tel.: +49 (160) 5358218
E-Mail: harm-henning.wolters@nordzucker.com

Nordzucker AG

AgriPortal Consult
Küchenstr. 9

38100 Braunschweig

E-Mail: agriportal.consult@nordzucker.com

Web: agriportal.nordzucker.de

Bei den Ratgebern handelt es sich um allgemeine Informationen zum Herbizideinsatz im Zuckerrübenanbau, die mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden. Die Inhalte der Ratgeber dienen nur der allgemeinen Information und stellen keine Beratung in konkreten Einzelfällen dar. Die Angaben beruhen auf Versuchsergebnissen der ARGE NORD e.V. sowie auf den Erfahrungen der Anbauberater der Nordzucker AG.

Die Nordzucker AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität oder Qualität der bereitgestellten Ratgeber. Zudem besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der Ratgeber sowie auf die Listung aller am Markt verfügbaren Produkte und Wirkstoffe. Die Nordzucker AG haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht werden. Dies gilt nicht, soweit die Schäden von der Nordzucker AG vorsätzlich verursacht wurden.

Die Nordzucker AG behält sich das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Ratgeber vorzunehmen.